

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 42 (1937-1938)
Heft: 14

Artikel: D'Ysicht
Autor: Greber, Martin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-313563>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

Erscheint am 5. und 20. jedes Monats

42. Jahrgang

Heft 14

20. April 1938

D' Ysicht

Mys Müetti het mer albe gseit:
Lue, d'Schuel isch nid vergäbe!
Pack ds Lehren a,
U gib nid nah,
Du bisch de einisch besser dra,
We d'öppis chasch für ds Läbe!

U später het der Vatter gmeint:
Los, Bueb, du muesch di rüehre!
Gang, stell dy Ma,
U blyb nid stah,
Bi'r Arbeit heisst es, vorwärts gah
U d'Redli flyssig schmiere!

Sie hei mer beidi d'Wahrheit gseit:
Me cha sech nid gnue wehre! –
Der Kampf isch cho
U ds Läben o! –
Un i bi jitz zur Ysicht cho,
Dass 's nie ufhört mit Lehre!

Aus der im Verlag Benteli AG., Bern-Bümpliz, erschienenen Gedichtsammlung «Unterwegs», Gedichte von Martin Greber.

Aus der Tätigkeit der Sektionen des Schweizerischen Lehrerinnenvereins

Zusammenfassung der Jahresberichte von 1937

Das Vereinsjahr 1937 nahm einen ruhigen Verlauf. Der Mitgliederbestand ging, wie sich aus den Berichten errechnen liess, leider etwas zurück. (Zwei Berichte gingen nicht ein und zwei waren nicht vollständig ausgefüllt.) Sicher wäre da und dort eine Kollegin, die sich gerne in einer Sektion Anregung holen würde, wenn sie nur aufgefordert würde dazu.

Vorstandsänderungen: Die Sektion Zürich meldet: M. Fahrner, Präsidentin; S. Rauch, Vizepräsidentin; E. Milt, Quästorin; Kl. Freihofer, Korresp.-Aktuarin; L. Weckerle, Versandaktuarin; Frl. Blass, Protokollaktuarin; M. Schälchlin, Beisitzerin.

Beim Durchlesen der Jahresberichte ergab sich der Eindruck, dass durch den Rückgang der Krise die Angriffe auf die berufstätigen Frauen abgenommen